

Schriften zum Wirtschaftsrecht

---

Band 372

# Der Verbraucherschadensersatz im UWG

Voraussetzungen und Folgen

Von

Philipp Freuer



Duncker & Humblot · Berlin

PHILIPP FREUER

Der Verbraucherschadensersatz im UWG

Schriften zum Wirtschaftsrecht

Band 372

# Der Verbraucherschadensersatz im UWG

Voraussetzungen und Folgen

Von

Philipp Freuer



Duncker & Humblot · Berlin

Der Fachbereich Rechtswissenschaft der Philipps-Universität Marburg  
hat diese Arbeit im Jahre 2025 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <https://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2025 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Satz: 3w+p GmbH, Rimpfing

Druck: Prime Rate Kft., Budapest, Ungarn

ISSN 0582-026X

ISBN 978-3-428-19620-3 (Print)

ISBN 978-3-428-59620-1 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ©

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,  
12165 Berlin, Germany | E-Mail: [info@duncker-humblot.de](mailto:info@duncker-humblot.de)  
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

*Meinen Geschwistern*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde am 23.4.2025 von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Philipps-Universität Marburg als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur sind bis zum 30.9.2024 berücksichtigt.

Zuallererst möchte ich meinem Doktorvater Prof. Dr. Michael Kling meinen Dank aussprechen. Er hat mich nicht nur durch seine Vorlesung zu der vorliegenden Arbeit inspiriert, sondern auch durch zahlreiche inhaltliche Anregungen und Ratschläge einen großen Teil zu ihrer Entstehung beigetragen. Ebenfalls bedanke ich mich bei Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur. für die außerordentlich zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Ich möchte diese Chance nutzen, mich einmal bei meiner gesamten Familie zu bedanken. Nicht nur haben meine Eltern, Großeltern und meine Großtante und -onkel mir das Studium und diese Arbeit überhaupt erst finanziell ermöglicht, vielmehr verdanke ich dem ständigen Zuspruch und der Rückendeckung der gesamten Familie, dass ich beides auch erfolgreich abschließen konnte. Noch einmal gesondert danke ich meiner Großtante Karin Muth für die kritische Durchsicht des Manuskripts und die vielen hilfreichen Anmerkungen. Gewidmet ist diese Arbeit meinen Geschwistern. Ich kann nicht in Worte fassen, wie dankbar ich bin Euch zu haben.

Darmstadt, im Mai 2025

*Philipp Freuer*



## Inhaltsübersicht

A. Einleitung .....	23
I. Die Geschichte der Stellung des Verbrauchers im UWG .....	23
II. Ausblick .....	26
B. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Verbraucherschadensersatzes .....	28
I. Voraussetzungen .....	28
II. Rechtsfolgen .....	77
III. Fazit .....	94
C. Schließung von Schutzlücken durch den Verbraucherschadensersatz .....	97
I. Einleitung .....	97
II. Individualschutz der Verbraucher vor § 9 Abs. 2 UWG .....	97
III. Individualschutz der Verbraucher nach § 9 Abs. 2 UWG .....	148
IV. Fazit .....	148
D. Vertiefung bestehender Verbraucherschutzvorschriften .....	149
I. Einleitung .....	149
II. Einzelne Schutzinstitute .....	150
III. Fazit .....	193
E. Gesamtfazit .....	196
F. Zusammenfassung in Thesen .....	198
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>199</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>216</b>



# Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung .....	23
I. Die Geschichte der Stellung des Verbrauchers im UWG .....	23
1. Vor 2004 .....	23
2. Von 2004 bis zum 27.5.2022 .....	23
3. Ab dem 28.5.2022 .....	25
II. Ausblick .....	26
B. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Verbraucherschadensersatzes .....	28
I. Voraussetzungen .....	28
1. Unzulässige geschäftliche Handlung .....	28
a) Von dem Verbraucherschadensersatz umfasst .....	28
b) Nicht von dem Verbraucherschadensersatz umfasst .....	29
c) Kritische Würdigung .....	29
aa) Mitbewerberschutz, § 4 UWG .....	29
bb) Vergleichende Werbung, § 6 UWG .....	30
cc) Rechtsbruchtatbestand, § 3a UWG .....	32
(1) § 3 Abs. 2 UWG bei Marktverhaltensregeln .....	33
(2) Folgen .....	33
dd) Unzumutbare Belästigungen, § 7 UWG .....	34
ee) Zwischenfazit .....	34
2. Geschäftliche Entscheidung eines Verbrauchers .....	35
3. Kausalität .....	36
a) Die „doppelte“ Kausalität des Verbraucherschadensersatzes .....	36
aa) Haftungsbegründende Kausalität .....	36
bb) Haftungsausfüllende Kausalität .....	38
(1) Schutzzweck des § 9 Abs. 2 S. 1 UWG .....	38
(2) Schutzzweck der verletzten Verbotsnorm .....	39
(3) Stellungnahme .....	39
b) Beweislastverteilung .....	41
aa) Haftungsbegründende Kausalität .....	42
(1) Grundsatz .....	42
(2) Vermutung der Kausalität .....	43
(3) Vermittelnde Ansichten .....	43
(a) Sekundäre Beweislast für den Unternehmer .....	43

(b) Anwendung eines Anscheinsbeweises .....	43
(c) Anwendung des Durchschnittsverbraucherbegriffs .....	44
(d) Kritik .....	44
(e) Vorschlag zur Lösung .....	47
bb) Haftungsausfüllende Kausalität .....	49
4. Verschulden .....	49
a) Unionsrechtliche Vorgaben .....	49
b) Verschuldensmaßstab .....	50
c) Zurechnung fremder Handlungen .....	51
5. Schaden .....	51
a) Schadensbegriff .....	51
aa) Anwendung eines autonom unionalen Schadensbegriff .....	51
bb) Anwendung der §§ 249 ff. BGB .....	52
cc) Stellungnahme .....	52
dd) Folgen .....	53
b) Ersatzfähigkeit des positiven Interesses .....	54
aa) Bejahende Ansicht .....	55
bb) Vermittelnde Ansicht .....	55
cc) Verneinende Ansicht .....	56
dd) Stellungnahme .....	56
ee) Ersatzfähigkeit der Preisdifferenz .....	58
c) Frustrierte Aufwendungen .....	59
d) Ersatzfähigkeit immaterieller Schäden .....	59
aa) (Grundsätzlich) ablehnende Ansicht .....	59
bb) Befürwortende Ansicht .....	60
cc) Stellungnahme .....	60
dd) Sonderproblem: Freizeit .....	63
e) Ersatzfähigkeit von Folgeschäden .....	66
aa) Verneinende Ansicht .....	66
bb) Bejahende Ansicht .....	67
cc) Stellungnahme .....	67
f) Ungewollter Vertrag .....	69
aa) Ablehnende/Differenzierende Ansicht .....	69
bb) Befürwortende Ansicht .....	70
cc) Stellungnahme .....	71
g) Verträge mit Dritten .....	75
h) Nichtausübung vertraglicher Rechte .....	75
i) Schadenshöhe .....	75